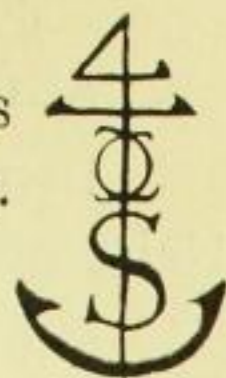


Bildniss des C. C. Sichel (Sieckel) aus Nordhausen, Kramermeister seit 1780.
Auf Leinwand, in Oel, 64,5 : 52,5 cm messend.

In grauer Weste und grauem Rock, mit sehr klaren und etwas gläsernen Farben. Dem Graff verwandt, doch seiner nicht ganz würdig.
Bez. mit einer Hausmarke und:

Christoph Conrad Sichel Anno 1780.



Bildniss des Johann Carl Jungkherr aus Halberstadt, Kramermeister seit 1781.

Auf Leinwand, in Oel, 64,5 : 52,5 cm messend.

Dicker, derb gemüthlicher Herr in grauem Rock, solid, doch mit wenig Geschick gemalt; trotzdem dem Anton Graff nahe stehend.
Sehr faltig und in üblem Zustande.

Bez. mit nebenstehendem Wappen und:

Johann Carl Jungkherr Anno 1781.



Bildniss des Chr. H. Loth aus Auerbach, Kramermeister seit 1782.

Auf Leinwand, in Oel, 65 : 52 cm messend.

Derbe, farbige Malweise in rosigen Tönen auf grünem Hintergrund.
Stark beschädigt und zerrissen.

Bez. mit einem Monogramm in einer Architektur und:

Christian Heinrich Loth Anno 1782.

Bildniss des Gottlieb Immanuel Lattermann aus Herbsleben, Kramermeister seit 1790.

Auf Leinwand, in Oel, 65,5 : 52 cm messend.

Das Bild zeigt in seinen schweren groben Tönen die Nachfolge des Haufsman, ohne dessen Fertigkeit zu erreichen.

Gemarkt: E. Gottlob pinx. 1790.

Bez. mit nebenstehendem Wappen und:

Gottlieb Imm. Lattermann Anno 1790.



Bildniss des J. E. Hoffmann aus Erfurt, Kramermeister seit 1791.

Auf Leinwand, in Oel, 66 : 63 cm messend.

In schwarzem Gehrock, rothgestreifter Weste, feinem Jabot, weisser Perücke steht die lebendig aufgefasste Gestalt vor hellgrauem Hintergrund.

Das Bild ist gut restaurirt, auf eine zweite Leinwand aufgezogen.

Bez. mit nebenstehendem Wappen und:

Johann Ernst Hoffmann Anno 1791.



Bildniss des J. D. Förster aus Stangengrün, Kramermeister seit 1792.

Auf Leinwand, in Oel, 66 : 53 cm messend.

Vorzügliches, lebendiges Werk, in röthlichem Schattenton, sprechend, klar, ohne Aufdringlichkeit. Der schwarze Rock und das weisse Jabot, sowie das stark betonte Funkeln des Blickes sind meisterhaft gemalt.

Das Bild ist gut restaurirt, indem es zugleich auf eine Leinwand gespannt wurde.

Gemarkt ist das Bild nicht, dürfte jedoch zweifellos Anton Graff angehören. Bez. mit einer Hausmarke und:

Johann David Förster Anno 1792.

